Freden

Anbau an Kindergarten ist heute Thema im Rat

Der Rat der Samtgemeinde Freden tritt heute, Dienstag, 19.30 Uhr, im Hotel Steinhoff in Freden zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht dann unter anderem ein Vertrag mit dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld zur Finanzierung des Erweiterungsbaus an den Kindergarten St. Georg in Freden. *AZ*

HOROSKOP

Dienstag, 8. Oktober

Widder, 21. März bis 20. April
Auch wenn Sie nicht überzureagieren brauchen, sollten Sie Angriffe auf Ihren guten Ruf möglichst sofort abwehren.

Stier, 21. April bis 20. Mai
Ihren Energieschub können Sie in Aktivität umsetzen. Sie können aber auch gezielt auf etwas hinarbeiten.

Zwillinge, 21. Mai bis 21. Juni
Ihre Ideen sind ausgereift und werden Sie weiterbringen. Lassen Sie nicht zu, dass der Alltagstrott Ihren Fortschritt behindert.

Krebs, 22. Juni bis 22. Juli
Bevor Sie mit Ihrer Version einer Lösung aufwarten: Können Sie sich mit Herz und Verstand in die Lage Ihres Gegenübers versetzen?

Löwe, 23. Juli bis 23. August
Arbeit ist nicht alles. Sorgen Sie mal wieder für mehr Abwechslung und Vergnügungen. Gespräche mit anderen bringen Sie auf neue Ideen und öffnen Horizonte.

Jungfrau, 24. August bis 23. September
Nicht alles, was Sie sich vorgenommen haben, ist ohne deutlichen Mehraufwand erreichbar. Überlegen Sie, wo Sie Abstriche machen können.

Waage, 24. September bis 23. Oktober
Beruflich werden Sie jetzt weniger bewirken als sich erhofft hatten. Kein Grund, aufzugeben. Sparen Sie Ihre Kräfte, bis die Situation Ihren Einsatz fordert.

Skorpion, 24. Oktober bis 22. November
Auch, wenn es jetzt noch nicht abzusehen ist: Was Sie in Gang setzen, wird Sie Ihrem Ziel näherbringen.

Schütze, 23. November bis 21. Dezember
Beruflicher Stress lässt sich manchmal leichter vermeiden als Sie es sich vorstellen können.

Steinbock, 22. Dezember bis 20. Januar
Je intensiver Sie sich einer Sache verschrieben haben, desto wichtiger ist es, Ihr Vorgehen zwischendurch mit Abstand zu betrachten.

Wassermann, 21. Januar bis 19. Februar
Verkaufen Sie sich zu billig, können Sie lange darauf warten, dass andere Ihren Wert anerkennen.

Fische, 20. Februar bis 20. März
Ihre Sterne fördern Ihre Durchsetzungsbereitschaft. Wo Sie noch vor kurzem zögerten, glänzen Sie jetzt mit Entschlossenheit.

Der reicht für ein ganzes Familienessen

Dieser Ausflug hat sich aber gelohnt: Mehrere Kilo schwer ist der gigantische Riesenbovist, den Maria Wiese, bei einem Spaziergang auf einer Grünfläche oberhalb Fredens am Sonntag gefunden hat. Ihre Freundin Ronja Fritz (rechts) hilft ihr beim Tragen. Der Pilz habe sich in einem sogenannten Hexenkreis – also einer ringförmigen Anordnung – mit anderen der Pilzen befunden, berichtet Vater Wolfgang Fritz. Diese Art des Bovisten sei übrigens essbar, sagt er: In große Scheiben geschnitten lasse er sich wie ein Schnitzel in der Pfanne braten. Bei dieser Größe reicht das Sicherlich für ein ganzes Festessen. *AZ*

Mit Querflöten für Lamspringe

Samtgemeinde präsentiert ihren Finalisten auf dem Jahreskonzert der Musikkapelle Hödeken

Woltershausen. Nach einer kurzen Verschnaufpause in den vergangenen Wochen geht es Ende Oktober weiter mit dem Musikwettbewerb „hört! hört! – Der Musik Grand Prix in der Region“. In Woltershausen präsentiert sich das Querflötenensemble der Musikkapelle Hödeken als Vertreter für Lamspringe beim großen Finale am 15. März 2014 in der Halle 39. Dies wird im Rahmen des Jahreskonzertes der Musikkapelle 26. Oktober geschehen.

Das Querflötenensemble bilden Susanne Hoppe, Mattea Grüne, Ira Beutnagel und Inken Albrecht. „Obwohl wir alle unterschiedliche Charakter haben, aus verschiedenen Generationen stammen und in alle Himmelsrichtungen verstreut wohnen, eint uns doch ein gemeinsames Hobby: Die Musik.“ Zwei Mitglieder stammen aus Woltershausen, eine aus Graste, eine aus Lamspringe. Damit decken sie fast den kompletten Kreis Lamspringe ab.

Wie bereits in Algermissen gab es auch für den Bereich Lamspringe bis zum Ende der Anmeldefrist lediglich eine Bewerbung. Daher stehen die vier Frauen jetzt schon als Finalisten fest. Da sich die Musikerinnen aber dennoch ihrem Kreis präsentieren wollten, ehe es in die „Halle 39“ nach Hildesheim geht, werden sie während des Konzerts der Musikkapelle das Stück „Habanera“ von Georges Bizet vortragen. Mit diesem wollen sie Lamspringe beim Finale vertreten. Ihre Solo-Performance wird nach der Pause, vor Beginn des zweiten Teils der Konzerts, zu hören sein.

Das letzte Konzert der Musikkapelle, von der auch das Querflötenensemble ein Teil ist, war 2009. Die Spannung ist also sowohl beim Publikum als auch Musikern groß, was zu hören sein wird und wie es ankommt. „Wir versuchen mit einem weitgefächerten Repertoire allen Erwartungen gerecht zu werden“, bestätigt Dirigent Volker Semmler. Zu den Stücken der Kapelle gehören der „Florentiner Marsch“, das Stück „Dixieland for Band“, ein Medley aus Melodien der Klassik mit dem Namen „Classical Gold“, der Schlager „Yellow River“, „Total Eclipse of the Heart“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“ und Stücke aus dem Soundtrack der James Bond-Reihe. Die Kapelle probt jeweils Donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Treten mit ihren Querflöten für die Samtgemeinde Lamspringe an (von links): Susanne Hoppe, Mattea Grüne, Ira Beutnagel und Inken Albrecht.

„Musikinteressierte sind hierzu auch jederzeit eingeladen, mitzumusizieren oder sich vielleicht ein Instrument zum Lernen auszusuchen“, ermutigt Semmler.

Auch mit dem Finalisten für seine Gemeinde ist er vollauf zufrieden. „Ich kenne die Musikerinnen durch ihr Engagement in der Kapelle sehr genau und denke, dass sie ein würdiger Vertreter für Lamspringe beim Finale sein werden.“

Das Konzert beginnt am Sonnabend, 26. Oktober, um 19 Uhr auf Trellers Saal. Einlass ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. *AZ*

Naturschutzgruppen treffen sich am Kartoffelfeuer

60 Aktivisten nehmen an Veranstaltung am Graster Teich teil

Graste. Die sechs Ortsgruppen der Naturschutzjugend (Naju) im Landkreis Hildesheim treffen sich jedes Jahr einmal zu einem großen „Familienfest“. Dabei sollen sich die einzelnen Gruppen besser kennenlernen, Informationen austauschen und gemeinsame, zukünftige Aktion planen und abstimmen. In diesem Jahr traf sich die Naju des Landkreises in Graste zu einem großen Kartoffelfest.

Mehr als 60 Personen, Jugendliche und Erwachsene, hatten sich am Graster-Teich eingefunden, darunter auch Vertreter der befreundeten Naju-Gruppen aus Bad Gandersheim und Wendhausen. Den Naju-Vertretern war es gelungen, für ihr Kartoffelfest Gerhard Wieters aus Graste zu gewinnen, der für einige ansässige Familien schon seit Jahren, immer Ende September/Anfang Oktober, ein solches Fest organisiert. „Ich habe ja schon viele Kartoffelbratfeste organisiert, aber noch nie in dieser Größenordnung“, so Wieters.

Gerhard (vorne links) und Michael (vorne Mitte) Wieters schütten die Kartoffeln in die heiße Holzkohle – im Hintergrund schauen die Gäste zu. *Foto: Jürgen Zimmat*

Dazu musste Wieters bereits am Vortag trockenes Buchenholz zur Feuerstelle bringen. Unterstützt wurde er dabei von seinem Sohn Michael. Am nächsten Morgen, um 6 Uhr in der Frühe, schichteten die beiden dann das Holz auf und steckten es gleich danach an. Um 10.30 Uhr war es dann soweit, der Turm aus Buchenholz war fast runter gebrannt und ein Berg von Holzkohle lag vor den beiden. „Wir müssen jetzt die glühende Holzkohle auseinander ziehen, dann werfen wir die mehr als 400 Kartoffeln in die Glut und müssen die Holzkohle wieder über die Kartoffeln ziehen: Sonst werden die Kartoffeln nicht gar“, erzählt Wieters. Dabei müssen die beiden sehr aufpassen, denn es hat sich Rund ums Feuer eine enorme Hitze entwickelt. Eine Stunde bleiben die Kartoffeln nun in der Glut, dann sind sie „durch“ und können gegessen werden. Ein Festessen für die Naju-Mitglieder, die noch zahlreiche Salate und Beilagen mitgebracht hatten. Zum Abschluss des Kartoffelfestes wurde noch der „Biberpreis“ für die aktivste Familie verliehen. Der Wanderpokal ging dieses Jahr an Familie Futterer aus Lamspringe. *zi*